

Statistik informiert ...

Nr. 110/2013

17. Juni 2013

Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein im ersten Quartal 2013

Umsätze gesunken

In Schleswig-Holstein hat sich das erste Quartal 2013 für die Betriebe des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten schlechter als im Vorjahr entwickelt. Der Gesamtumsatz sank um 9,7 Prozent auf gut 150 Mio. Euro, so das Statistikamt Nord.

Im Bereich der Bauinstallation (Elektroinstallation, Dämmung, Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation sowie sonstige Bauinstallation) sanken die Umsätze um 9,6 Prozent auf 125 Mio. Euro. Im sonstigen Ausbaugewerbe (z. B. Maler- und Glasergewerbe, Bautischlerei und -schlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei sowie Raumausstatter), das mit Umsätzen von knapp 26 Mio. Euro 17 Prozent des gesamten Ausbaugewerbes ausmachte, fiel der Rückgang mit zehn Prozent etwas höher aus.

Die Beschäftigtenzahl im Ausbaugewerbe lag im Vergleich zum ersten Quartal 2012 mit knapp 8 300 tätigen Personen auf nahezu unverändertem Niveau. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden sank um fünf Prozent auf 2,5 Mio. Stunden.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –